

Vortragsreihe

Feminismen in der Weltpolitik

PEG 1.G 191
Uni Campus Westend

09. Juni, 18 Uhr

Céline Barry

Panafrikanische Solidarität im Kontext der Externalisierung der EU-Grenzen. Rassismuskritische und feministische Perspektiven

Céline Barry ist Soziologin am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der TU Berlin und forscht zu den Verschränkungen von Geschlecht und Dekolonisierung im Kontext von Grenz-, Migrations- sowie Baustellenregimen.

Die Externalisierung der EU-Grenzen verschärft rassifizierte und vergeschlechtlichte Gewalt innerhalb postkolonialer afrikanischer Räume. Interviews mit No-Border-Aktivist:innen in Dakar, Niamey und Berlin im Kontext der antischwarzen antimigrantischen Gewalt in Tunesien 2023 zeigen indessen, dass die Auseinandersetzung mit intra-afrikanischen Gewaltverhältnissen spannungsgeladen ist. Was sind die Risiken, über Rassismus unter Afrikaner*innen zu sprechen? Warum entstehen Spannungen, wenn Konzepte wie Feminismus in Debatten um panafrikanische Solidarität eingebracht werden? Vor diesem Hintergrund reflektiert der Vortrag die Relevanz einer postkolonial-feministischen Grenzregimeforschung.



GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



Institut für Politikwissenschaft
Professur Globaler Süden
Uta Ruppert